



Schule am Ochsenweg

Grund- und Gemeinschaftsschule
des Amtes Jevenstedt

Neue Schulstraße 13 · Jevenstedt und
Am Sportplatz 4 · Westerrönfeld

Schulprogramm

- 1 Einleitung
- 2.1 Eine Schule mit zwei Standorten
- 2.2 Grund- und Gemeinschaftsschule
- 3 Geschichte der Schule
- 4 Die „Schule am Ochsenweg“ stellt sich vor
 - 4.1 Ereignisse im Jahreslauf
 - 4.2 Pädagogische Arbeit
 - 4.2.1 Förderkonzept
 - 4.2.2 Inklusion
 - 4.2.3 Schulsozialarbeit
 - 4.2.4 Kinderintensivkurs (KIKU)
 - 4.2.5 Klassenrat (Sozialstunde)
 - 4.2.6 Familie in der Schule (FiSch)
 - 4.2.7 Schulhund
 - 4.2.8 Rollende (rotierende) Lesestunde
 - 4.2.9 Konfliktlotsen
 - 4.2.10 Das musische Profil der Schule
 - 4.2.11 Das sportliche Profil der Schule
 - 4.2.12 Das naturwissenschaftliche Profil der Schule
 - 4.2.13 Forscherklasse/Kreativklasse
 - 4.2.14 Kooperationen
- 5 Offene Ganztagschule
- 6 Sicherheit, Umweltschutz und Gesundheit
- 7 Betreute Grundschule
- 8 Schlussbemerkungen

1 Einleitung

An der Schule am Ochsenweg ist das partnerschaftliche und respektvolle Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und schulischem Personal von großer Bedeutung.

Dabei sehen wir das Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit, das individuell gefördert und gefordert wird.

Lernen erfolgt bei uns nicht nur über den Kopf, sondern ebenso mit Herz und Hand.

Das Lernen soll den Schülerinnen und Schülern Freude bereiten, wobei wir sowohl neue, als auch altbewährte Lehrmethoden anwenden, so dass die Vermittlung von Wissen und den notwendigen Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben, Rechnen optimal gelingen kann.

Unser Ziel ist die Erziehung zur größtmöglichen Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, um selbstbewusste Kinder in ihr weiteres Leben zu entlassen.

2.1 Eine Schule mit zwei Standorten

Die Schulreform im Jahr 2008 führte zu einer neuen Gliederung der Schullandschaft in Schleswig-Holstein. Der Wunsch, den Schülerinnen und Schülern im Amt Jevenstedt möglichst nahe Schulorte anzubieten, führte zur Einrichtung der Grund- und Gemeinschaftsschule des Amtes Jevenstedt mit Standorten in Jevenstedt und Westerrönfeld.

Die Schule wird von Rektorin Dr. Elke Fooken-Verweyen und ihrer kommissarischen Stellvertretung, Bianca Euler, geleitet.

Jelka Poser ist als Koordinatorin für die Grundschule und Susanne Bruhn als Koordinatorin für die Gemeinschaftsschule tätig.

Jevenstedt



Sekretariat

Tina Pahl; Bürozeit von 8:00 – 12 Uhr

Hausmeister

Harald Schmidt, Tel. 0151 - 16624885

Elternbeirat

Herr König, Frau Jensen

Unterrichtszeiten

1. Std. 7:35 – 8:20 Uhr
2. Std. 8:25 – 9:10 Uhr
3. Std. 9:25 – 10:10 Uhr
4. Std. 10:15 – 11:00 Uhr
5. Std. 11:20 – 12:05 Uhr
6. Std. 12:10 – 12:55 Uhr
7. Std. 13:25 – 14:10 Uhr

Anschrift

Neue Schulstraße 13
24808 Jevenstedt

Telefon 04337-3 87 (Fax 04337-
3209967)

Mail: grund-und-gemeinschaftsschule.
jevenstedt@schule.landsh.de
www.schule-am-ochsenweg.de

Westerrönfeld



Silke Drews; Bürozeit von 8:15 – 12 Uhr

Thorsten Hornig, Tel. 0157- 74 98 30 95

Frau Gennert, Frau Voget

1. Std. 7:30 – 8:15 Uhr
2. Std. 8:20 – 9:05 Uhr
3. Std. 9:15 – 10:00 Uhr
4. Std. 10:20 – 11:05 Uhr
5. Std. 11:20 – 12:05 Uhr
6. Std. 12:15 – 13:00 Uhr

Am Sportplatz 4
24784 Westerrönfeld

Telefon 04331-8 72 67 (Fax 8 98 19)

Mail: grund-und-gemeinschaftsschule.
westerroenfeld@schule.landsh.de
www.schule-am-ochsenweg.de

2.2 Grund- und Gemeinschaftsschule

In Jevenstedt und Westerrönfeld ist eine Grundschule eingerichtet. In Klassenstufe 5 und 6 werden die SchülerInnen der Schule am Ochsenweg in der Gemeinschaftsschule in Jevenstedt und in Westerrönfeld unterrichtet, ab Klassenstufe 7 nur in Jevenstedt.

Die Grundschule

Unsere Grundschule garantiert Ihrem Kind eine solide und fundierte schulische Grundausbildung.

Wir stehen für:

- Unterricht in möglichst kleinen Jahrgangsklassen
- individuelle Förderung und Beratung
- intensiven Fremdsprachenunterricht
- das Leistungsprinzip
- Notenzeugnisse ab Klasse 3
- Orthopädisches Mobiliar (Westerrönfeld)
- die Verlässliche Grundschule
- eine enge Verzahnung von Schule und Kindergarten
- Schwerpunkte im musischen, künstlerischen und sportlichen Gebiet
- Einbeziehung von außerschulischen Lernorten
- computerunterstützten Unterricht
- eigene Schulbücherei
- Nutzung der Fahrbücherei (Jevenstedt)
- regelmäßige Leseförderung in Form der rollenden Lesestunde
- Sozialstunden
- das Projekt Familie in der Schule (FiSch)
- Kinderintensivkurse (KIKU)

Die Gemeinschaftsschule

In der Gemeinschaftsschule werden alle Kinder gemeinsam unterrichtet.

Die Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Englisch werden in den einzelnen Klassenstufen parallel unterrichtet um Differenzierungsmöglichkeiten zu eröffnen. Die SchülerInnen werden auf den Ersten Allgemeinen- bzw. Mittleren Schulabschluss vorbereitet, wobei „die Durchlässigkeit“ (der Wechsel zwischen den angestrebten Abschlüssen) bis zum Ende der Schulzeit vorhanden ist.

Unsere Gemeinschaftsschule ist ortsnah, überschaubar, individuell und durchlässig.

Wir schaffen durch intensive Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben gute Aussichten auf einen Ausbildungsplatz.

Wir vermitteln qualifizierte Abschlüsse und bereiten unsere SchülerInnen auf den Besuch der Berufsfachschulen oder den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe vor.

3 Die Geschichte der Schule(n)

Beide Schulstandorte blicken auf eine wechselvolle und interessante Vergangenheit zurück. Während in Jevenstedt seit 1546 eine Schule (Küsterschule) bestand, erhielt Westerrönfeld erst 1757 eine Distriktschule.

Innerhalb ihrer Gemeinden wechselten beide Schulen aufgrund wachsender Schülerzahlen und steigender Bildungsanforderungen mehrfach den Standort, bis sie Ende der 50er Jahre ihre heutigen Gebäude bezogen.



Die Jevenstedter Schule (von 1830 bis 1957) in der Schülper Straße.



Westerrönfelds erste Schule, erbaut 1757, steht in der Schmiedestraße und ist heute ein Wohnhaus.

Im Jahre 1970 wurde in Jevenstedt die Dörfergemeinschaftsschule mit einem Schulverband der Gemeinden Brinjahe, Hamweddel, Luhnstedt, Schülp und Stafstedt gegründet.

Im Schuljahr 1995/96 wurden die Hauptschulen in Westerrönfeld und Osterrönfeld zusammengelegt. Dieser Schulverband bestand bis zum Jahr 2008.

Im Zuge der Schulreform 2008 erfolgte die Zusammenlegung der Schulen Jevenstedt und Westerrönfeld zur Grund- und Regionalschule des Amtes Jevenstedt.

Seit dem 1.12.2010 verbindet die beiden Standorte auch ein neuer gemeinsamer Name: „Schule am Ochsenweg“, aus der im Jahr 2013 eine Grund- und Gemeinschaftsschule wurde.

Umfangreiche Informationen zur Geschichte der Schule in Westerrönfeld und dem zeitweise bedeutenden Einfluss der Elternschaft finden sich in der Chronik der Gemeinde. Das Buch „Schule auf der Geest“ von Ute Neuhaus-Schröder beschäftigt sich mit der Schulgeschichte des Amtes Jevenstedt von 1546 – 1970. Beide Bücher werden in den Verwaltungsstellen des Amtes zum Kauf angeboten.

4 Die Schule am Ochsenweg stellt sich vor

Durch die besondere Ausgangssituation unserer Schule an zwei Standorten ergeben sich Unterschiede in den Vorhaben (lokal bedingt), aber auch viele Gemeinsamkeiten.

4.1 Ereignisse im Lauf des Jahres

An beiden Standorten gibt es gleichartige, sich wiederholende Veranstaltungen.

Gemeinsame Veranstaltungen

- Einschulung
- Schulfeste
- Tage der offenen Tür
- Gottesdienste
- Entlassfeiern der Abschlussklassen

Bei diesen Veranstaltungen beteiligen sich die musischen Arbeitsgemeinschaften für Orffsche-Musik, Chor, Poptanz, Theater oder Musical an der Ausgestaltung des jeweiligen Programms.

Außerdem gibt es

- Bundesjugendspiele und Sportturniere
- Klassenfahrten und Schulausflüge
- Theater- und Kinobesuche
- Kulturelle Veranstaltungen wie Sinfoniekonzerte für Kinder, Einladungen von Musikern in die Schule, Besuche des „musiculums“ (Lern- und Experimentierwerkstatt für Kinder und Jugendliche in Kiel), Autorenlesungen und Kunstausstellungen
- Besuche lokaler Institutionen wie Büchereien, Kirchen, Verwaltungen, ...
- Betriebspraktika der Sekundarstufe

Weitere Vorhaben ergeben sich aus der Tradition und den Altersgruppen an den *unterschiedlichen* Standorten.

Westerrönfeld

- Beteiligung am Seniorenkaffee, an der Dorfwoche und Teilnahme am Rendsburger Weihnachtsmarkt
- Fasching – jedes Jahr für alle Schüler gemeinsam
- „Vogelschießen“ – Wettbewerbe, Spiele und ein Umzug zum Schuljahresende
- Schulrallye – ein Angebot für Kindergartenkinder (6 Jahre) zum Kennenlernen der Schule vor der Einschulung

Jevenstedt

- ☑ Plattdeutsche Lesewettbewerbe
- ☑ Beteiligung an Weihnachtsfeiern in Senioren- und Pflegeheimen
- ☑ Drogenprävention
- ☑ Schulfest und Sport- und Spielfeste
- ☑ „School of Pop“

Über diese Aktivitäten wird in den regionalen Medien berichtet, um eine Information der Einwohner beider Orte zu gewährleisten. Über die Homepage der Schule und Handzettel an die Eltern wird ebenfalls darüber informiert.



4.2 Pädagogische Arbeit

4.2.1 Förderkonzept

Kinder bringen unterschiedliche Erfahrungen und Voraussetzungen für das Lernen mit. Die Schule steht vor der Herausforderung, an den jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes und auch an die Arbeit der vorschulischen Einrichtungen anzuknüpfen. Dabei bedürfen sowohl Kinder mit verzögerter Entwicklung als auch solche mit spezifischer Begabung einer besonderen Förderung. Alle Schülerinnen und Schüler müssen Gelegenheit haben, ihre persönlichen Stärken zu entfalten, an ihren Schwächen zu arbeiten und dabei erfolgreich zu sein. Schule und Unterricht sollten Situationen schaffen, in denen das *auf die bestmögliche Weise* geschehen kann.

- Lernen in Klassenstufen
- Innere Differenzierung im Unterricht
- Teamteaching
- Zusätzliches Lernen in Kleingruppen, eventuell auch klassenübergreifend
- Lern- und Förderpläne – Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum
- Lese-Rechtsschreibschwäche-Überprüfung (LRS, 4. Klasse, Ende 1. Halbjahr)
- Psychomotorische Förderung – Bewegungszeiten im Unterricht
- NZL Deutsch
- NZL Mathematik
- Schülerbücherei
- Service der Fahrbücherei und der örtlichen Bibliotheken
- Doppelbesetzungen
- Kinderintensivkurs (KIKU) Klasse 1 und 2 am Standort Jevenstedt
- Förderunterricht Klasse 3 und 4 wenn möglich
- Förderstunden nicht als Randstunden
- Enge Zusammenarbeit mit externen Gremien (z.B. Jugendamt, schulpsychologischer Dienst, Eingliederungshilfe...)
- Arbeitsgemeinschaften zur Förderung besonderer Fähigkeiten (z.B. Musical, Theater, Chor, Pop Dance, ...)
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

4.2.2 Inklusion

Die Verabschiedung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen gewährleistet ein einbeziehendes (inklusives) Bildungssystem auf allen Ebenen. Auch die Schule am Ochsenweg ist dem Inklusionsgedanken

verpflichtet, der von der Gleichwertigkeit aller Menschen ausgeht und Menschen mit Behinderungen zur wirklichen Teilhabe an einer freien Gesellschaft befähigen möchte.

In unserer Schule finden sich daher alle Kinder, also auch die mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf (Lernen, Geistige Entwicklung, Sehen, Hören, Autismus, körperliche und motorische sowie sozial-emotionale Entwicklung), wieder. Sie werden hier zielgleich oder zieldifferent unterrichtet. In enger Zusammenarbeit mit den Förderzentren erhalten die Schülerinnen und Schüler individuelle Unterstützung im gemeinsamen und/oder Kleingruppenunterricht. Als Teil des Kollegiums arbeiten mehrere Lehrkräfte des Förderzentrums Lernen Rendsburg an unserer Schule und stellen das Bemühen in den Vordergrund, diesen Schülerinnen und Schülern das Lernen in individuell angepassten Schritten bei angepasstem Lerntempo zu ermöglichen.

4.2.3 Schulsozialarbeit

Immer häufiger zeigen sich im Unterricht bei Schülerinnen und Schülern Verhaltensauffälligkeiten wie Aggressivität, Konzentrationsmangel, Lernschwierigkeiten und Schulunlust bis hin zur Verweigerung.

Leben einzelne oder sogar mehrere Schülerinnen und Schüler diese unterschiedlichen Symptome im Unterricht aus, führt das oft dazu, dass im Klassenraum eine Atmosphäre entsteht, die einen Lernerfolg für das betreffende Kind wie auch für den Rest der Lerngruppe nahezu unmöglich macht. Ermahnungen, Benachrichtigungen der Eltern und andere gängige Maßnahmen greifen oft nicht nachhaltig. Um diesem Problem begegnen zu können, wurde sowohl am Standort Jevenstedt als auch am Standort Westerrönfeld im Oktober 2011 in Zusammenarbeit mit der Betreuten Grundschule die Schulsozialarbeit implementiert.

4.2.4 Kinderintensivkurs (KIKU)

Die Prävention in der Eingangsphase hat zum Ziel, Kinder mit ihren individuellen Lernvoraussetzungen wahrzunehmen und bestmöglich zu fördern. So soll die Grundlage für erfolgreiches und individuelles Lernen geschaffen werden. Eine Form der Prävention kann der Kinderintensivkurs sein. KIKU ist eine Förderintensivmaßnahme für die Klassenstufe 1 in Kooperation mit dem Förderzentrum. Nach Absprache mit den Eltern gibt es hier für Kinder, bei denen Lernprobleme in Deutsch und/oder Mathematik deutlich werden, die Möglichkeit, an bis zu vier Tagen der Woche jeweils für eine Stunde in einer Kleingruppe gefördert zu werden. An beiden Standorten werden die Umsetzung und die Gestaltung dieses Angebotes jedes Jahr neu an die Lerngruppen und die aktuellen Stundenpläne angepasst.

4.2.5 Klassenrat (Sozialstunde)

Diese Stunde, durchgeführt durch die Klassenlehrkraft und in den Klassenstufen 5 und 6 in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit, dient dem Training des Sozialverhaltens, der Konfliktlösung und der Klärung zwischenmenschlicher Probleme, die im Laufe der Woche aufgetreten sind. Auch über die Klassenstufe 6 hinaus begleitet die Schulsozialarbeit bei Bedarf die soziale Stunde.

Klassensprecherversammlung (KSV) in Westerrönfeld und Schülerversammlung (SV) in Jevenstedt

Die Klassensprecherversammlung und die Schülerversammlung knüpfen an den Klassenrat an und sind ein klassenübergreifendes Gremium. Es nehmen alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher der jeweiligen Standorte teil. Die Inhalte werden protokolliert und dienen der Transparenz und Information im Klassenrat. Die Gremien tagen in regelmäßigen Abständen. So gestalten die

Schülerinnen und Schüler aktiv schulische Prozesse mit und leben das Prinzip der Partizipation und lernen demokratische Strukturen kennen.

4.2.6 Familie in Schule (FiSch)

Die Grundidee von Familie in Schule ist, Eltern in den schulischen Alltag einzubinden und in einem strukturierten Rahmen deren Kompetenzen in Konfliktsituationen zu stärken. Die Eltern werden für schulische Anforderungen sensibilisiert und erfahren sich in helfender Zusammenarbeit mit der Schule. Die Elterngruppe bietet einen Raum für Kontakt, Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Kinder, die sich nicht gut konzentrieren können, die leicht abgelenkt sind, können dem Unterricht oft nicht folgen und erleben viel Stress in der Schule. Gutes Lernen und Behalten kann aber nur gelingen, wenn wir uns wohl fühlen. Dafür brauchen die Schülerinnen und Schüler Erfolg. Mit eigenem Zutrauen kann man auch mal Frustration aushalten, sich besonders anstrengen und durchhalten.

Am Mittwoch ist am Standort Westerrönhof »FiSch-Tag«. Das bedeutet, dass vier bis sechs Schülerinnen und Schüler mit mindestens einem Elternteil die FiSch-Klasse besuchen und an ihren gemeinsam formulierten Zielen arbeiten. An den anderen Tagen geht das Kind in die eigene Klasse. Dort sind alle Lehrkräfte über die Ziele informiert. Sie geben der Schülerin oder dem Schüler nach jeder Stunde Rückmeldung über den Erfolg. Dies wird in einem Beobachtungsbogen eingetragen. Am FiSch-Tag können dann die Kinder und die Eltern die Fortschritte anhand eines Diagramms erkennen. Der Erfolg wird sichtbar gemacht.

4.2.7 Schulhund

Am Standort Westerrönhof gibt es Bolle, unseren Schulhund.

Das primäre Ziel besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler eine Beziehung zu dem Schulhund aufbauen und so seine Bedürfnisse wahrnehmen.

Von zentraler Bedeutung ist die Aufgabe des Tieres als sozialer Katalysator. Es wirkt vermittelnd zwischen den Kindern untereinander und ihnen und der Lehrperson. Die bloße Anwesenheit des Hundes in der Klasse wirkt stimmungsaufhellend.

Durch die Nähe des Hundes, der sich während einer Arbeitsphase neben ein Kind legt, wird Ruhe ausgestrahlt, darüber hinaus ist das Kind stolz, „ausgewählt“ worden zu sein, was sein Selbstbewusstsein stärkt.

Der Hund vermittelt Achtung, Echtheit, Wärme und Empathie.

Die Kinder werden sensibilisiert für nonverbale Kommunikation: Was für die Kommunikation mit dem Hund gilt, ist in abgewandelter Form auch für das zwischenmenschliche Miteinander gültig.

Auch ängstliche Kinder können langsam und im eigenen Tempo zu dem Schulhund Kontakt herstellen und positive Erfahrungen sammeln. Dabei wird ihnen Zeit gelassen: Sie werden nicht in einer bestimmten Situation mit einem von ihnen als bedrohlich angesehenen Tier konfrontiert, sondern sie können zunächst beobachten,

sich am Verhalten der anderen Kinder orientieren, langsam Vertrauen fassen und schließlich an einem von ihnen selbst gewählten Zeitpunkt den Kontakt suchen. Dadurch können behutsam Ängste gegenüber Tieren im Allgemeinen und Hunden im Speziellen abgebaut werden.

Die Möglichkeit, in unserer wöchentlich stattfindenden Lesestunde dem Hund ein – sorgsam ausgesuchtes- Hundebuch vorzulesen, wird von vielen Kindern gern angenommen. So lesen selbst Kinder mit Leseschwierigkeiten gern und ausdauernd: Der Hund lacht niemanden aus- er nimmt jeden so an, wie er ist! In einem Alltag, in dem nicht jedes Kind die Möglichkeit hat, Zuneigung durch Berührung weiterzugeben und zu erfahren, kommt den taktilen Reizen, die durch einfaches Streichen des Hundes erzeugt werden, eine besondere Bedeutung zu.

4.2.8 Rollende (rotierende) Lesestunde

Beobachtungen in allen Bereichen zeigen oft die unzureichende Lesekompetenz vieler Schülerinnen und Schüler. Lesestrategien werden zwar in der Grundschule vermittelt und erlernt, aber die Erfahrung hat gezeigt, dass das vertiefende Üben zu Hause häufig vernachlässigt wird. Die Erkenntnis, dass man Lesen letztendlich durch Lesen lernt und automatisiert, wird unterschätzt, ebenso wie die Vorbildfunktion von Erwachsenen. Aus diesem Grund hat sich unsere Schule entschlossen, eine »lesende« Schule zu werden, in der die gesamte Schülerschaft einmal pro Woche eine Stunde zur gleichen Zeit liest. Auch die Grundschüler sind in dieses Konzept mit eingebunden. Die Literaturstunde rotiert durch den Stundenplan aller Klassenstufen. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass alle Lehrkräfte und alle Fächer gleichermaßen betroffen sind. Schließlich profitieren alle von den positiven Ergebnissen.

4.2.9 Konfliktlotsen

Die Konfliktlotsen in Westerrönfeld

Konflikte gehören zum Leben dazu! Die Frage ist nur, wie man mit ihnen umgeht? Vielleicht à la „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ – sprich der/die haut mir eine rein, also hau ich ihm/ihr auch eine rein. Schluss, aus, fertig! Leider ist es nicht ganz so einfach. Oft gibt es bei diesem »Spiel« einen Gewinner und einen Verlierer, mit der Konsequenz, dass einer sich ganz stark und einer ganz schwach fühlt. Das kann also eigentlich nicht im Sinne des Erfinders sein.

Eine Alternative muss her! Eine, bei der es nur Gewinner gibt. Um diese „Win-Win-Situation“ geht es bei den Konfliktlotsen der Schule am Ochsenweg am Standort Westerrönfeld. Dort geben ausgebildete Mediatoren aus den vierten Klassen ihr Bestes, um mögliche Handgreiflichkeiten durch geführte Gespräche ins Positive zu lenken.

Dazu sprechen zwei Lotsen mit den Konfliktpartnern und versuchen gemeinsam mit ihnen eine Lösung zu finden, mit der beide Parteien leben können. In einem Folgetreffen wird noch einmal gefragt, ob nun alles »rund« läuft.

Die Konfliktlotsen in Jevenstedt

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden am Standort Jevenstedt Schülerinnen und Schüler zu Konfliktlotsen ausgebildet.

Ausbildung der Konfliktlotsen

Über verschiedene praktische und spielerische Übungen lernen die Jugendlichen den Ablauf einer gewaltfreien Streitschlichtung kennen und diese anhand eines Schlichtungsgesprächs umzusetzen.

Unsere Konfliktlotsen können

- ... ein Gespräch führen.
- ... aufmerksam zuhören.
- ... Gesagtes in einer nicht verletzenden Form zusammenfassen.
- ... beide Seiten gleich behandeln.
- ... für sprachliche Fairness sorgen.
- ... Gefühle ernst nehmen.
- ... verschwiegen sein.
- ... Konflikte mit Methoden der Gesprächsvertiefung klären.
- ... ein Brainstorming anleiten.
- ... gute von schlechten Lösungen unterscheiden.
- ... Vereinbarungen formulieren.

Zur Ausbildung gehören folgende Schritte:

- Schulung der Selbst- und Fremdeinschätzung und der Selbst- und Fremdwahrnehmung durch Gruppenspiele, Partneraustausch, Arbeitsbögen...
- Handlungsorientierte Erarbeitung der Ausbildungsinhalte anhand von themenbezogenen Spielen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit ...
- regelmäßiger Austausch über Streitschlichtungen durch angeleitete Feedback-Runden

Nach etwa einem halben Jahr ist die Ausbildung abgeschlossen. Die Konfliktlotsen arbeiten nun als Team, um Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klasse bei der Klärung ihrer Konflikte zu helfen und Grundschulveranstaltungen zu unterstützen.

Ablauf einer Streitschlichtung

Der Hofdienst achtet draußen auf streitende Kinder und bietet ihnen an, den Streit im Konfliktlotsenraum zu klären.

Der Raumdienst führt das freiwillige Schlichtungsgespräch durch. Hierbei gibt es keine Schuldigen. Es wird stattdessen versucht, gemeinsam den Streit zu klären und gemeinsam eine sinnvolle Lösung zu finden. Die Vereinbarung wird am Ende in einem Vertragsformular festgehalten, den beide Konfliktparteien unterschreiben und einhalten müssen.

So ein Schlichtungsgespräch ist vertraulich! Weder das Gespräch noch die Unterlagen sind anderen Schülerinnen und Schülern oder Lehrerinnen und Lehrern zugänglich.

4.2.10 Das musische Profil der Schule

Musikalische Bildung gehört zu einem ganzheitlichen Menschenbild. Der Umgang mit der Musik macht Freude, fördert die Erlebnisfähigkeit und schenkt emotionale Tiefe.

Der Musikunterricht an unserer Schule am Ochsenweg leistet neben der Vermittlung von Sachkenntnissen und der Ausbildung musikalischer Fähigkeiten und Fertigkeiten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit. So fördert das gemeinsame Singen, Spielen und Tanzen die soziale Kompetenz, die Selbstdisziplin, die Konzentrationsfähigkeit, die Koordination, das Selbstbewusstsein und die eigene Selbstwahrnehmung. Es konnte sogar belegt werden, dass der kreative Umgang mit Musik Aggression und Vandalismus reduziert und die allgemeine Intelligenz besonders gefördert wird. So werden bei Kindern komplexe Denkprozesse angeregt, die auch in anderen Bereichen zum Tragen kommen.

An unserer Schule setzen wir im Musikunterricht folgende Schwerpunkte:

- Klassenmusizieren (Orff -Instrumente, Flöten, Gitarren, div. eigene Instrumente, Bodypercussion, Boomwhacker)
- Singen
- aktives Musikhören (mit Bewegungen, Tänzchen, dem Gestalten von Bildern, dem Erfinden von Notationen)
- Tanzen, Bewegen
- Rhythmen selbst erleben und umsetzen
- Umsetzung von Musik auch gestalterisch
- Umgang mit Notationen – Musiklehre – musikwissenschaftliche Elemente
- Kennenlernen verschiedener Musikrichtungen (von Klassik bis Rock/Pop/Rap)
- Kennenlernen verschiedener musikalischer Arbeitsbereiche (Komponist, Produzent, Musiker)

Unterricht	Westerrönfeld	Jevenstedt
Musik	Kl. 1 und 3 zweistündig Kl. 2 und 4 einstündig Flötenunterricht ab Klasse 3	Kl. 1 und 3 zweistündig Kl. 2, 4, 5 und 6 einstündig
AG Chor	Kl. 1 bis 4 einstündig	Kl. 3 u. 4; Kl. 5 u. 6 jeweils einstündig
AG Musical	Kl. 3 u. 4 einstündig	
AG ELCH	–	Eltern-Lehrer-Chor (jeden 2. Donnerstag)

Um immer wieder neue Impulse in den Musikunterricht zu tragen, bilden sich die Musiklehrer/Innen regelmäßig zu unterschiedlichen Themenbereichen fort.

Gern beraten Musiklehrer bei der Wahl eines eigenen Instrumentes, da im Musikunterricht stets versucht wird, die eigentliche Begabung und Neigung des Kindes herauszufinden.

In der Grund- und Gemeinschaftsschule am Ochsenweg wird der Musikunterricht als integrierender Bestandteil des Schullebens verstanden. Das heißt, dass wir nicht nur für uns im Klassenraum musizieren, sondern grundsätzlich bemüht sind, unser im Unterricht erarbeitetes Repertoire zu präsentieren.

Bei öffentlichen Auftritten der Schule sind häufig Ensembles (Cello, Geige, Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Keyboard) zu hören. Dort wird deutlich, dass im Musikunterricht der Lehrer stets bemüht ist, in der weiten Spannbreite von Klassik bis Pop auch zu musizieren.

Auftritte	Westerrönfeld	Jevenstedt
Innerschulisch	Einschulung Entlassung d. Klasse 4 Tag der offenen Tür Weihnachtsfeier Frühlingsfeier – „Ostern“ Morgensingen im Advent „Vogelschießen“ Aufführungen der eigenen Musicals und Singspiele	Einschulung Entlassung d. Klasse 9/10 Tag der offenen Tür School of Pop Klassenfeiern und -feste Klassenrituale Schulfeste

Auftritte	Westerrönfeld	Jevenstedt
Außerschulisch	Schultheatertag in Rendsburg Seniorenkaffee Weihnachtsmarkt Rendsburg Dorfwoche Altenkreis – Altenheim – Kirche Amtskulturfest „Bilderwechsel“ im Rendsburger Rathaus Kindergottesdienste	Weihnachtsfeiern in Altenheimen und Kirchengemeinde Amtskulturfest Kindergottesdienste (Grundschule)
Außerschulische Lernorte	Musiculum Kiel Theaterbesuche Sinfoniekonzerte für Kinder	Theater- und Musicalbesuche Konzertbesuche Klassenworkshops zu speziellen Themen
Innerschulische Veranstaltungen	Vorführungen externer Musiker oder Ensembles	Vorführungen externer Musiker oder Ensembles

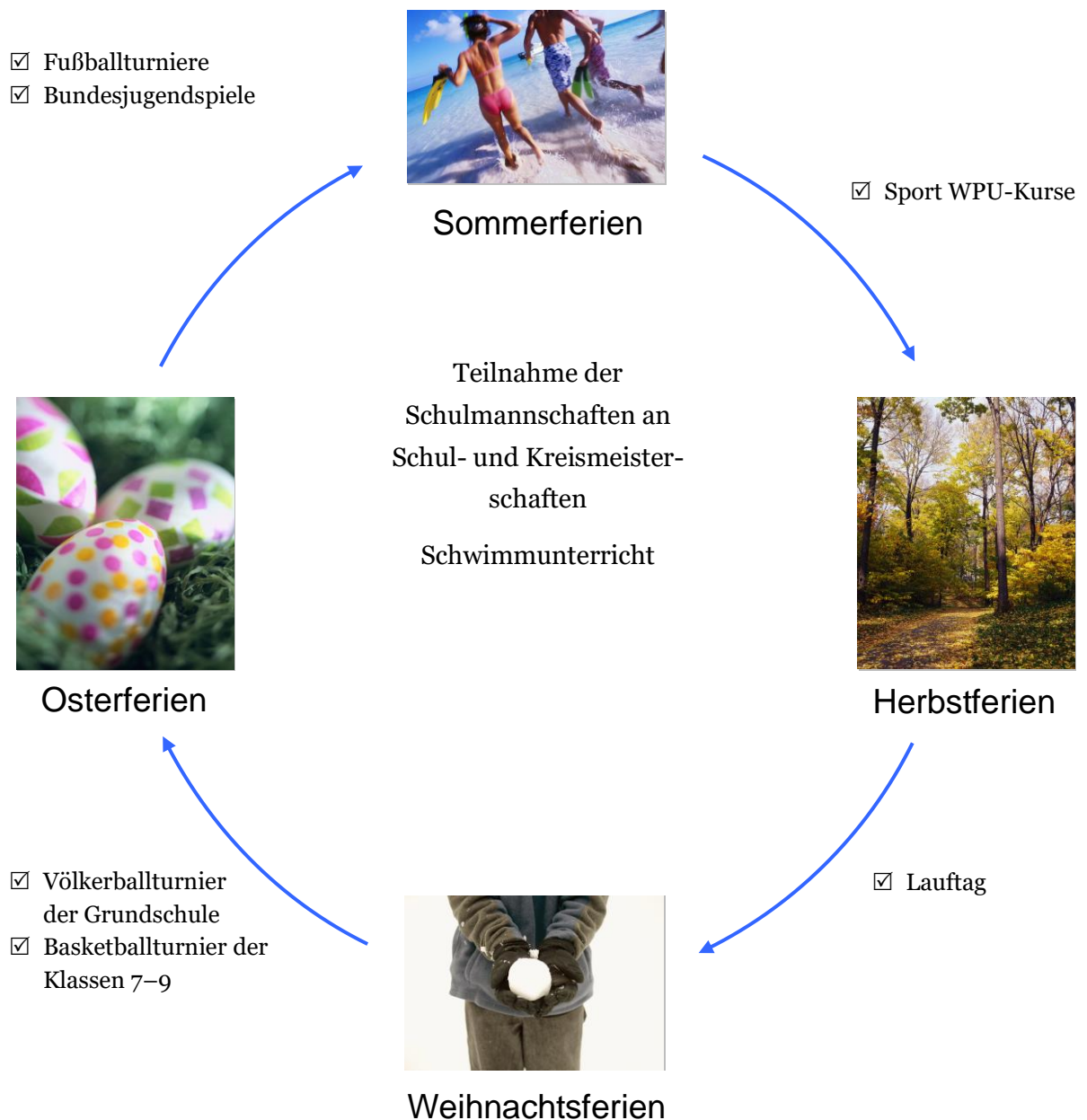
Als besonderes Ereignis trägt alle zwei Jahre das Schulkonzert „School of Pop“ zum musikalischen Schul- und Dorfleben bei. Die Klassen 1 – 6 und einzelne SchülerInnen aus den höheren Klassen gestalten einen musikalischen Programmpunkt, der im aktuellen Musikunterricht vorbereitet und geprobt wird. An zwei Konzerttagen erhalten die insgesamt knapp 700 Zuschauer einen Einblick in die musikalischen Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen. Diese wiederum genießen es, auf einer großen Bühne ihr Können zu zeigen. Voll besetzte Stuhlreihen zeugen von großem Interesse am aktiven Schulleben, nicht nur den Eltern, sondern auch von der Jevenstedter Dorfbevölkerung. Bei School of Pop ist das komplette Kollegium im Einsatz, um für einen reibungslosen Ablauf zu Sorgen und ihre Klassen zu begleiten und zu unterstützen

4.2.11 Das sportliche Profil der Schule

Das sportliche Profil unserer Schule muss den beiden unterschiedlichen Standorten – mit ihren ganz unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten – Rechnung tragen. So gibt es neben den allgemeinen Grundsätzen für die Ausgestaltung unseres Sportunterrichtes zwei unterschiedliche Portfolios von Terminen und Veranstaltungen an beiden Standorten.

Allgemeine Grundsätze für den Sportunterricht an unserer Schule

Der Sportunterricht an der Schule am Ochsenweg soll nicht nur die früher vorherrschende leistungsorientierte Förderung und Forderung unserer SchülerInnen betonen, vielmehr soll der Sportunterricht die zahlreichen positiven pädagogischen Aspekte des Sporttreibens vermitteln – beide Facetten des Sports sind wichtig.



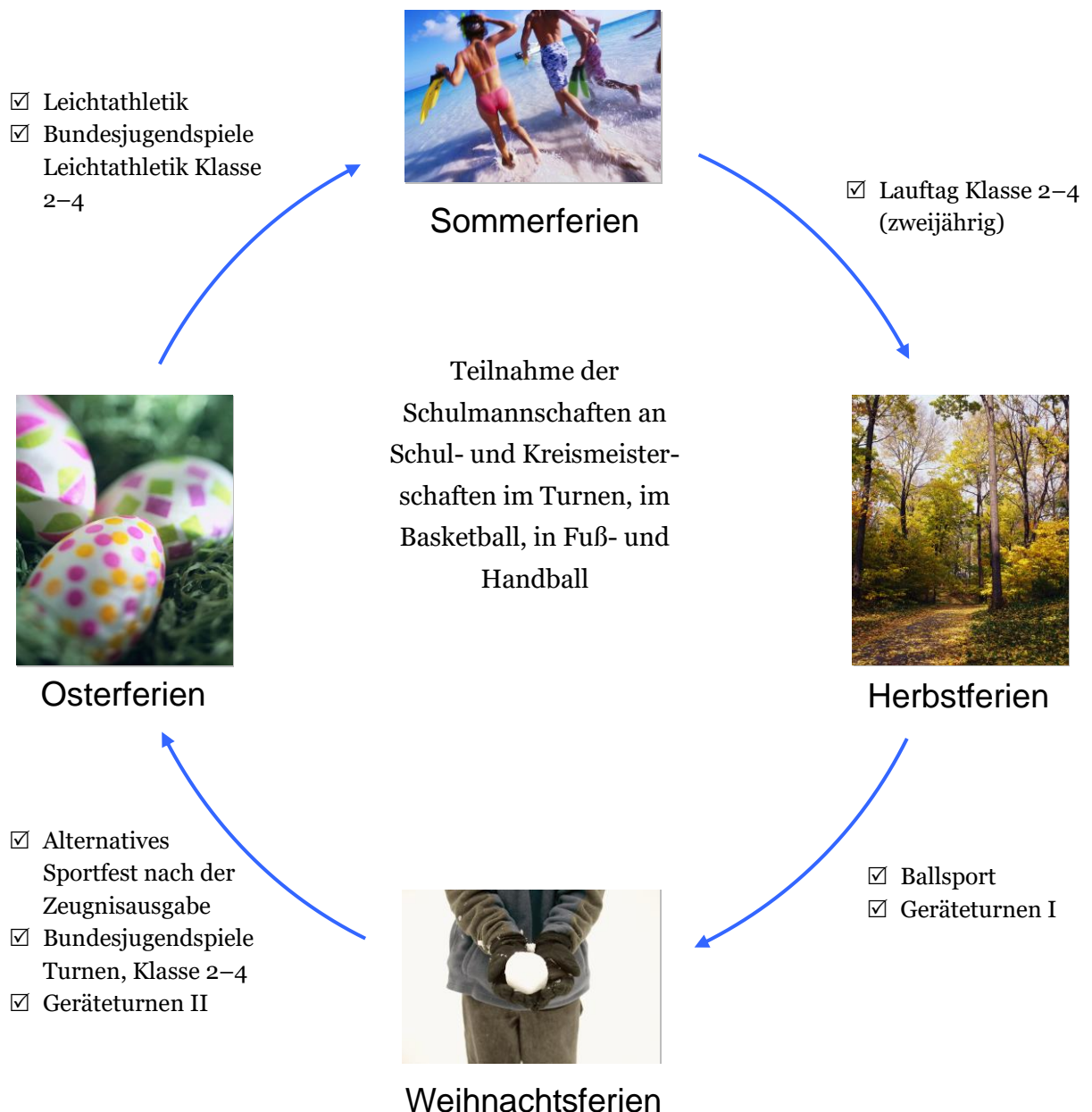
Der Sportunterricht soll den Kindern ein möglichst breites Spektrum an Bewegungserfahrungen in unterschiedlichen Sportarten vermitteln, um sie so im Idealfall zum lebenslangen Sporttreiben zu bewegen.

Bestandteile des Sportunterrichts und der Sportveranstaltungen in Jevenstedt

Das vorangehende Schaubild zeigt, welche besonderen Bausteine neben dem Regelunterricht in Jevenstedt angeboten werden. Dazu gehören sowohl Veranstaltungen mit reinem Wettkampfcharakter als auch solche mit alternativem Anspruch. Sponsorentriathlon und Sportnachmittag sind Projekte der zukünftigen Arbeit der Schule.

Bestandteile des Sportunterrichts und der Sportveranstaltungen in Westerrönfeld

Das Sportjahr in Westerrönfeld zeigt das folgende Schaubild. Nach Wahl der Sportfachkraft wird neben diesen Schwerpunkten Volleyball, Hockey, Badminton, Fitness, Akrobatik, Handball, Ringen/Raufen/Verteidigen sowie Rollen/Gleiten unterrichtet.



4.2.12 Das naturwissenschaftliche Profil der Schule

Wir greifen die Neugier der Kinder und ihren Wunsch, die Welt kennen zu lernen und zu begreifen, auf. Dazu haben wir eine Forscherklassen in den Klassenstufe 5 und 6 eingerichtet.

In altersgemäßen Projekten und einem dem Lehrplan entsprechenden Unterricht leiten wir sie dazu an, die Phänomene des Alltags zu erkennen und „ihre Welt“ zu erforschen.

Dazu gehören:

- Die Fächer HWS, NaWi, Chemie, Physik und Biologie werden als wichtiges Bindeglied zwischen Schule und „Leben“ erkannt und schwerpunktmäßig von entsprechend ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet.
- Die SchülerInnen arbeiten in allen Altersstufen mit dem Computer und werden entsprechend geschult.
- In allen Bereichen wird ein Bezug zur Umwelt, besonders zum Umweltschutz hergestellt.
- „Lernen am anderen Ort“ gibt es auch im naturwissenschaftlichen Unterricht, wie z.B.: Besuch des Waldes, des Wattenmeeres, des Wasserwerks, des Moores, der Kläranlage, der Energieversorger, der Abfallwirtschaftsunternehmen usw.

Wir freuen uns über alle Eltern, die unseren Unterricht durch Praxisbeispiele bereichern können; fühlen Sie sich willkommen!

4.2.13 Forscherklasse/Kreativklasse

Forscherklasse

Die Forscherklasse ist ein Projekt in Klasse 5/6, das nach dem MINT-Prinzip besonders die naturwissenschaftlichen Bereiche stärkt und in dem die Schülerinnen und Schüler handlungs- und projektorientiert arbeiten.

Ziel ist es, das Verständnis der Kinder für Umwelt und Natur sowie deren Schutz zu erweitern.

In möglichst vielen Bereichen wird ein selbständiges (gerne handwerkliches) Arbeiten in den Unterricht eingebaut, sodass auch immer ein „Be-greifen“ erfolgt. Wo möglich, werden Themen nicht isoliert nach Fächern, sondern fächerübergreifend, selbständig, handwerklich und kooperativ im Team erarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler be-greifen ein Thema so „von allen Seiten und mit allen Sinnen“. Sie erfahren, dass sie gemeinsam schneller und besser zum Ziel kommen und dass die Stärken des Einzelnen für die Gruppe wichtig sind. Didaktisch und methodisch wurde das Konzept gemeinsam mit Dr. Sauer (Uni Flensburg, Dozent für Naturwissenschaften) entwickelt.

Kreativklasse

Die Kreativklasse ist ein Projekt in Klasse 5/6, das besonders den musisch-künstlerischen Bereich stärkt und in dem die Schülerinnen und Schüler handlungs- und projektorientiert arbeiten.

Ziel ist es, das kreative Ausdrucksvermögen zu erweitern und Spaß an kreativen Tätigkeiten zu entwickeln.

Wo möglich, werden Themen aus klassischen Unterrichtsfächern selbständig, kreativ und kooperativ im Team bearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler finden so einen persönlicheren Zugang zu vielen sonst eher theoretischen Themen, beispielsweise aus dem Deutsch-, Erkunde- oder Geschichtsunterricht. Sie erfahren, dass gemeinsames Arbeiten sich gegenseitig beflügelt und Ideen sich im Austausch weiterentwickeln und dass die Stärken des Einzelnen zu unterschiedlichen, vielfältigen Ergebnissen führen.

4.2.14 Kooperationen

Ziele der Kooperationen des außerschulischen Lernens im Bereich der Primarstufe

- Durch den Besuch markanter Punkte soll die Orientierung im Dorf gefördert werden.
- Kennenlernen verschiedener Einrichtungen
- Stellung der Schule im Dorf

Aktivität	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Zusammenarbeit mit Kindergärten	✘			
Gemeinsame Projekte beider Standorte				✘
Gottesdienste (u.a. Einschulung, Ostern, Advent, Reformation, Abschlussgottesdienst)	✘	✘	✘	✘
Kontakt zu älteren Mitbürgern	○			
Besuch einer Bücherei	✘			
Besuch einer Backstube		○		
Besuch der Freiwilligen Feuerwehr			○	
Besuch von Museen	✘			
Schulfeste	✘	✘	✘	✘
Theaterbesuche/Schulkino	✘	✘	✘	✘
Projekttag	○			
Klassenfahrt			✘	
Laternenlauf	○			

✘ = verbindlich; ○ = Angebot

Ziele der Kooperationen des außerschulischen Lernens im Bereich der Sekundarstufe

- Die SchülerInnen sollen Einblicke in ehrenamtliche Tätigkeiten bekommen. Ihnen soll vermittelt werden, dass ehrenamtliche Tätigkeit ein Grundelement der Demokratie ist.
- Es geht um die Stellung der Schule im Dorf (Kontakte, Abbau von Schwellen-ängsten).

-

Aktivität	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Berufsorientierung	○			×	×	×
Kommunale Ämter und politische Institutionen				×	×	×
Feuerwehr	○					
Konfliktlotsenseminar	○					
Bücherei	○					
Besuch von Museen	○					
Klassenfahrt	×		○		×	
Theaterbesuche/Schulkino	×	×	×	×	×	×
Kunsthalle	○					
Waldjugendspiele	○					

× = verbindlich; ○ = Angebot

Schule – Wirtschaft

Berufsorientierung ist für alle Schülerinnen und Schüler eine wichtige Vorbereitung auf das Berufsleben nach der Schule. Damit der individuelle Übergang von Schule in den Beruf gut gelingt, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Angeboten.

Begegnung	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
Girlsday , boysday	x	O	O	
Potentialanalyse Bildungszentrum RD	x			
Berufsfelderprobung Bildungszentrum RD		x		
Betriebspraktikum		x	x	O
Besuch der Nordjob NMS		O		
Besuch der Pflegeschule Inland gGmbH		x		
Bewerbertraining AOK			x	x
Besuch des BBZ RD/Eck			x	x
LBB/Lebensbegleitende Berufsberatung			x	x
Unternehmer kommen in den Unterricht		x	x	x
Betriebserkundungen		x	x	x

X= verbindlich, **O**= Angebot

Schule – Presse

Die Situation einer Grund- und Gemeinschaftsschule mit zwei Standorten sowie die freie Schulwahl und damit der Wettbewerb unter den Schulen erfordern eine positive Medienpräsenz.

Anlässe

- Schulische Veranstaltungen im Jahreslauf (Basare, Sport, Schulfeste, Einschulung, Schulentlassung, Eintritt in den Ruhestand, Lesewettbewerbe, usw.)
- besondere unterrichtliche Aktionen / Infoveranstaltungen durch externe Berater und Referenten: Polizei, Juristen, Berufsberatung, Ernährung, Feuerwehr, Gesundheit, Drogen, ...
- Ausflüge, Klassenfahrten, ...
- Lesemütter/-omas
- Sonstige aktuelle Anlässe
- Lehrerfortbildung (1. Hilfe, Computerkurse,...)

Voraussetzungen

- Anmeldeformulare (Berücksichtigung des Datenschutzes, Recht auf das eigene Bild)
- Info an Klassenlehrkräfte über Nicht-Einverständnis einzelner Erziehungsberechtigten
- rechtzeitige (ca. 1 Woche) Bekanntgabe geplanter Aktivitäten per Formblatt an die Schulleitung sowie die Pressebeauftragten der Schule am Ochsenweg

5 Offene Ganztagschule

Unsere Einrichtung

Die Offene Ganztagschule (**OGS**) der Schule am Ochsenweg ist am Schulstandort Jevenstedt eine Einrichtung des Schulträgers - Amt Jevenstedt / der Amtsdirektor.

Die OGS bietet an:

1. Freizeitangebote
2. Pädagogische Betreuung
3. Pädagogische Betreuung in den Ferien

1. Freizeitangebote im Rahmen der OGS

Während der Schulzeit finden wechselnde Freizeitangebote aus dem sportlichen, dem musischen und anderen Bereichen statt: z.B. Kochen, Judotraining, Gitarrenunterricht oder Angeln. Die Angebote werden zu **Beginn eines Schulhalbjahres** vorgestellt und können dann gebucht werden (gesonderte Berechnung).

2. Pädagogische Betreuung im Rahmen der OGS

Die Pädagogische Betreuung bietet **während der Schulzeit** an:

- o Frühbetreuung: 7.00 – 8.30
- o Mittagsbetreuung: 12.00 – 13.00; warmes Mittagessen bestellbar.
- o Hausaufgabenbetreuung: 13.00 – 14.00
- o Nachmittagsbetreuung: 14.00 – 16.00

-Die Betreuungsmodule sind einzeln buchbar.

-Zehnerkarte:

O deckt einen **kurzfristigen, zusätzlichen** Betreuungsbedarf ab;
O nutzbar **nur** in Kombination mit einem Betreuungsmodul der Pädagogischen Betreuung.

-Wiederanmeldung: zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres!

-Neuanmeldung: jederzeit möglich.

3. Ferienbetreuung der Pädagogischen Betreuung

-Bei Bedarf wird eine Betreuung angeboten: in den ...

- o Oster- und Herbstferien: jeweils eine Woche,
- o Sommerferien: 1. und 6. Woche,
- o beweglichen Ferientagen.

- **Kosten:** 70,-€ pro Kind/Woche.

- **Abfrage und verbindliche Anmeldung:** rechtzeitig vor Ferienbeginn.
- **Erforderlich:** mindestens 5 Anmeldungen pro Ferienwoche.
- **Anmerkung:** in den Weihnachtsferien findet **keine** Betreuung statt!

Auskünfte, Anmeldungen, Zehnerkarten ...

- Nähere Informationen zu den **Kosten** ergeben sich aus der Gebührensatzung. Fragen hierzu bitte an Frau Pahl oder an das Team der Pädagogischen Betreuung.
- Anmeldeformulare, Zehnerkarten, Gebühren- und Benutzungs-satzungen sowie Ermäßigungsanträge sind im **Sekretariat der Schule** erhältlich.
- An-/Abmeldungen:** im Sekretariat der Schule.

Am Schulstandort Westerrönhof steht ebenfalls ein buntes OGS-Angebot zur Verfügung.
Eine regelmäßige Betreuung findet dort durch die Betreute Grundschule e.V. statt.

6 Sicherheit, Umweltschutz und Gesundheit

Allgemeine Sicherheit

Das Sicherheitskonzept der Schule wird ständig an die aktuellen Anforderungen angepasst.

Amoklauf

- Notfallplan existiert.
- Alle Klassen sind abschließbar.
- Lautsprecherdurchsage funktioniert

Natur- und Umweltschutz

Schulwald

In Jevenstedt besteht ein Schulwaldgelände, das durch einzelne Klassen im Biologieunterricht für Projekte genutzt werden kann:

- Zum Pflanzen heimischer Bäume und Sträucher
- Dem Anlegen kleiner Biotopie wie einer Trockenmauer und Igelburg, Bau von Fledermaus- und Vogelkästen, Bienenhaus, Moorbeet
- Instandhalten und Pflege des Schulwaldes
- Präsentation im Internet

Umweltschutz

Im Rahmen des Unterrichts werden die SchülerInnen dazu angeleitet, ihren Müll zu trennen, auf richtiges Heizen und Lüften zu achten sowie Wasser zu sparen.

Gesundheit

Da die SchülerInnen zu einem gesunden Lebenswandel angehalten werden sollen, bieten wir folgende Aktivitäten und Unterrichtsinhalte an:

- GS/HWS: gesund leben + Praxis, sich wohl fühlen, gesunde Ernährung/Schulfrühstück, Körperpflege, Zahnpflege, Bewegung macht Spaß und ist gesund (+ Sport-U), 1. Hilfe, Suchtprävention, Gewaltvorbeugung, Ernährungsführerschein
- GemS/GS: Schulzahnarzt
- GemS: Suchtprävention/Droge 70/rebound/ be smart don´t start, Verbraucherbildung (Ernährungsbewusstsein u. -verhalten, Konsum und Lebensstil);
- Seelische Gesundheit: Klassenrat, Zusammenarbeit mit Eltern, ggf. externe Hilfen, Schulsozialarbeit

7 Betreute Grundschule

Der Verein *Betreute Grundschule* betreibt in für die Kinder seiner Mitglieder die Betreuung von schulpflichtigen Kindern bis zur 6. Klasse während der unterrichtsfreien Zeit inkl. der Schulferien.

Betreuung in der Zeit von 7 bis 17 Uhr auch für Kinder weiterführender Schulen.

Voraussetzung für die Betreuung ist die Mitgliedschaft im Verein, die jährlich € 12 kostet. Die Betreuung kann unter anderem für einzelne Stunden (5 €/Stunde), die Vormittage (80 €/Monat) der Unterrichtstage, die Nachmittage ab 12 Uhr (110 €/Monat) und ganztags (140 €/Monat) durch die Eltern aus Gemeinden des Schulverbandes in Anspruch genommen werden.

Für Kinder aus Nachbargemeinden werden höhere Beiträge erhoben, weil aus diesen Gemeinden keine Zuschüsse gezahlt werden.

Informieren Sie sich in der betreuten Grundschule in Westerrönfeld, rufen Sie an (04331-84 98 83) oder schreiben Sie Ihre Anfrage an grund-und-regionalschule.westerroenfeld@schule.landsh.de.

»Die Betreute«

- Täglich von 7:00 bis 17:00 Uhr**
- Ferienbetreuung**
- Spiel und Bastelangebote**
- Förderung und Ausbau kognitiver und motorischer Fähigkeiten**
- Gemeinsames Mittagessen (nach Bestellung)**
- Hausaufgabenbetreuung**
- Ferienbetreuung**
- Projekte und Ausflüge (besonders in den Ferienzeiten)**
- Enger Kontakt zu den Lehrern Ihres Kindes**
- Hilfestellung bei Erziehungsproblemen**
- Hilfestellung bei Anträgen etc.**

Der Betreute Grundschule e.V. ist seit 2002 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

8 Schlussbemerkungen

In einer Zeit des Wandels bleiben wir dabei,
unsere Arbeit stets an den realen Erfordernissen
und dem Wohl des Kindes auszurichten.

Dabei ist für uns der Dialog mit allen
Beteiligten wichtig.

Unterstützen Sie uns auf diesem Weg.

Denn: „Der Weg ist das Ziel.“

Kollegium und Schulleitung der *Schule am Ochsenweg*, 01.08.2019

Das Schulprogramm wurde auf der Schulkonferenz vom 01.12.2011 beschlossen und
am 01.08.2019 überarbeitet.